

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Breithaupt.

Breithaupt, Johann Christian

London, 03.01.1745-06.02.1745

Februar 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188085](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188085)

den wolle. Es war aber durch mein Ansichren dazugeblieben weil er
er ohne Einwilligung meines Capitains nicht gehen durfte.

17

192 E 4212

doi.

Obil sei die Minde gestern nicht geändert, so müste das Paquet Boot
so gestern abfahren wollen, in den Hafen nach Lige. Und mein
Capitain der seierte mir das es gedulig sein müßte abfahren
wäre wenn nur das soll sein von der Seil so es erwartet
würde angekommen, sage. Um den Mithun und den fahrenden
Minde ~~da~~ er wüßte die Puse zu Pisse gebracht, und er
sich als wenn im 3. Ufer sollte in der gestrigen werden.
Ich habe auch immer auf an Board und sollte im Pisse einer
Erkennung über das fahrende Exemplar vom Pisse in Elise an
und hat es wolle mit seiner Augen wart im Pisse wie sein
Jungen in Pisse lassen. Nach dem Minde sollte ich
das Exakte nicht wieder abfahren werden das es mich wieder
in die Forderung zu geb.

di. Feb.

In der Nacht aufstünd ein sehr starker Wind und wolle auf diesen
ganzen Tag dauern. Ich die Paquet Boote aufsuchte nicht auf
den Hafen. Liefen London. Als ich die Logen Minde auf die
ging im die Mordel Mollen gesessen; so sah ich alles mit der
Herrin den wie eine Art von großen der Logen Logen
auf dem Masten flogen und die kleinen Fische so bald
sie sich aufwies ein wenig auf ihren Flamm Logen, um zu
geben. Ich habe sie logen wie ich es so daß die Boote immer
singe in der Logen wolle Flamm so finden sie werden
wenn sie nicht wolle ihren Leben so sie nicht finden werden wieder
gehen.

di. Feb.

Die Logen müßte Logen Paquet Boote im 3. Ufer mit gelben

Wieder auf dem Hofen bei Hellevoet aus. Ich soll mich anfangs
oben auf das Deck des Schiffes auf, Sonst es als wenn die Kiste
nicht lange würde halten. So bald ich mich zu Bett gelegt bekomme
ist die Perle schnell von mir und in meinem Hand die Kiste
ist es angriffen wurde. In dieser Nacht nach dem auf sein
Wissen sollte es aber nicht lange dauern.

13.

Nachdem wegen der Perle schnell noch nicht wieder auf den Bett
aufsteigen. In der Nacht war abgemacht diesen sollte es aber nicht
langes als was in der folgenden Nacht vorüber.

14.

Dunkel und trübete und ein wenig so das Lager da immer von dem
Schiffen Lichten in Carrouen und Lichten geladen und alles zur
Wasser festig gemacht wurde. Ich war oben auf die Decke des Schiffes
gekommen, als man ihn aufsteigen wurde, In seiner Meinung war das 4. Schiff
hin und her zu gehen, in der Instruction lag es nicht wieder im dem ich
Schiff und habe ich den Hof von mir als die Kiste kommt und da,
soll mich sehr gutigen, Schiff und Schiff. Als es immer näher
kam so war ich 3 Carrouen abgesetzt, und in dem man mich
sah oben auf Schiff lagten und nach dem so die Carrouen Schiffe
gehorcht. Es ist zu rufen und wie folgen wie es fort. Der Nach
mittags kamen wir an Land und wir aber noch 6 Meilen bis
Hawick kamen und den Tag wegen der Contraven, Minde weiß
das in Rom, Rom; so stiegen wir bei Leisau und Land
In Holland mußte ich mich sehr Sorge und Bekümmern wie ich
wäre zu rufen der englische, Dreyer zu rufen kommen, wenn ich
mit dem Paquet Boot für, so ist dies die Sorge und der
mich der Hof meine Gott als ich in England ankam. Denn ich
imder andern auf ein Schiff Ruisman und London auf den

Der Abend im 7 Uhr kamen wir nach Colchester und blieben
 den Rest der Nacht über. Weil nun die Reize so von da nach
 London gefertigt waren, so wurde nun wie gewöhnlich am
 folgenden Morgen mit der wir

et d.

Der Morgen im 4 Uhr aus London und der Abend in London
 glücklich und wohlbehalten ankamen.

Nun der Name der Abreise so gelobt von mir an die in
 Ewigkeit.